



Embodiment

Dr. Maja Storch



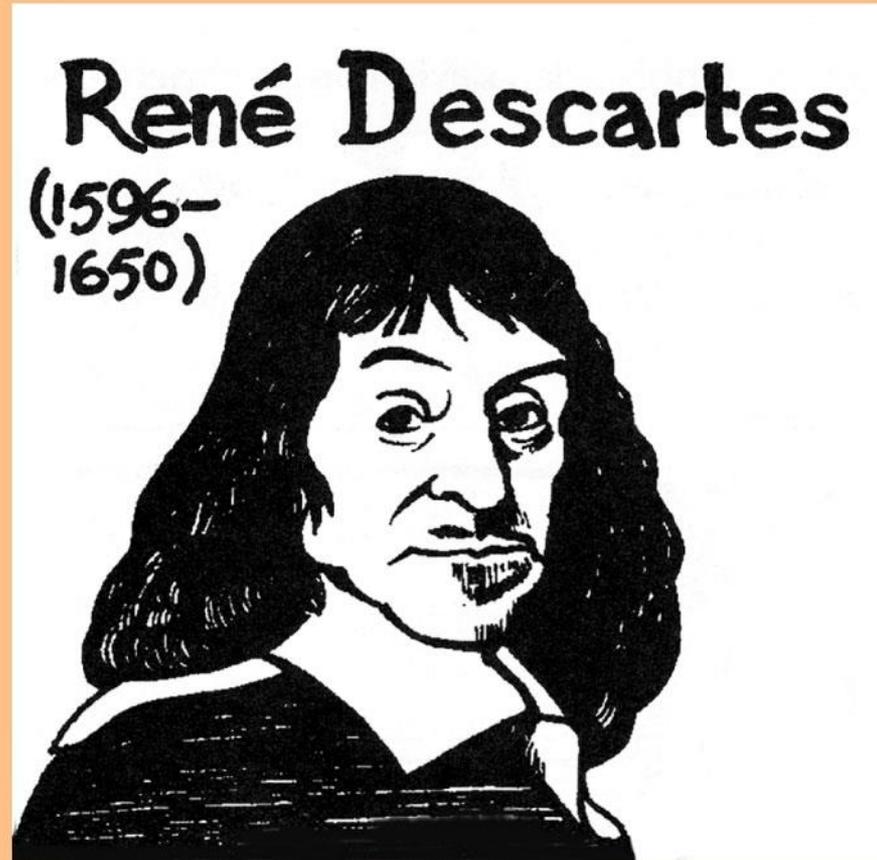
Die 3 Etappen des Vortrags

- **Theorie**
- **Experiment**
- **Praxis**



Theorieteil

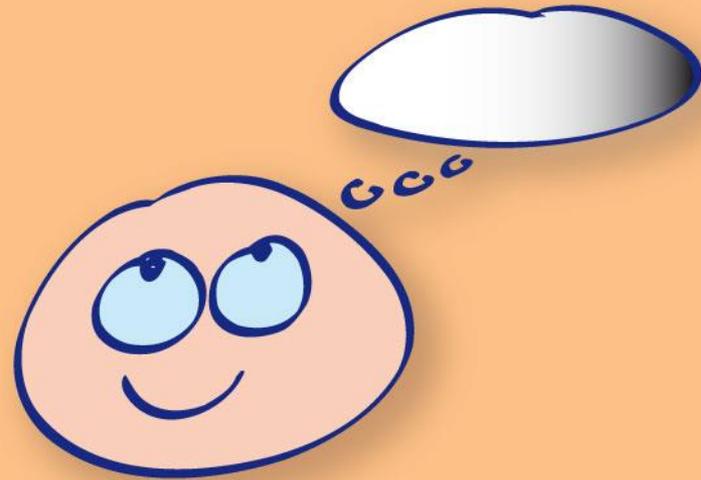
Descartes



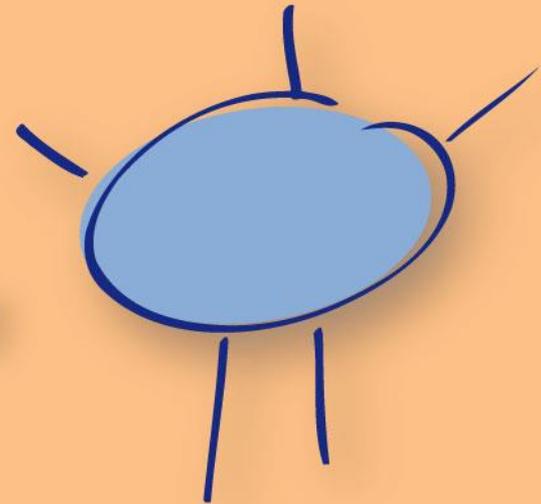
Cogito ergo sum

Der geköpfte Körper

res cogitans



res extensa





Resultat:



Juan Muñoz, "Konversation", Irish Museum of Modern Art, Dublin



Embodiment

Theoretische Basis:

Der menschliche Geist ist
embodied in dem Organismus
und
embedded in seine Umwelt



Embodiment

Theoretische Basis:

Der menschliche Geist ist
embodied in dem Organismus
und
embedded in seine Umwelt

Bedeutung und Erfahrung werden erzeugt
durch die andauernde Wechselwirkung von
Gehirn, Körper und Umwelt.

Traditionelles Input – Output Modell

seriell und hierarchisch



Welt ist "draussen", gibt Information aus Gehirn, das Gehirn befiehlt dem Körper die Handlung.

Das Gehirn/der Geist vermittelt zwischen der Welt und dem Körper

- Handlungsfähigkeit verbessern heisst den Geist verbessern



Take home message:

embodied intelligence

wird nicht gedacht, sondern gelebt



Experimentalteil

Umwelt

Körper-
geschehen



psychisches
Erleben

Umwelt

Körper-
geschehen



psychisches
Erleben

Umwelt

Körper-
geschehen

facial
feedback
body



psychisches
Erleben



facial feedback

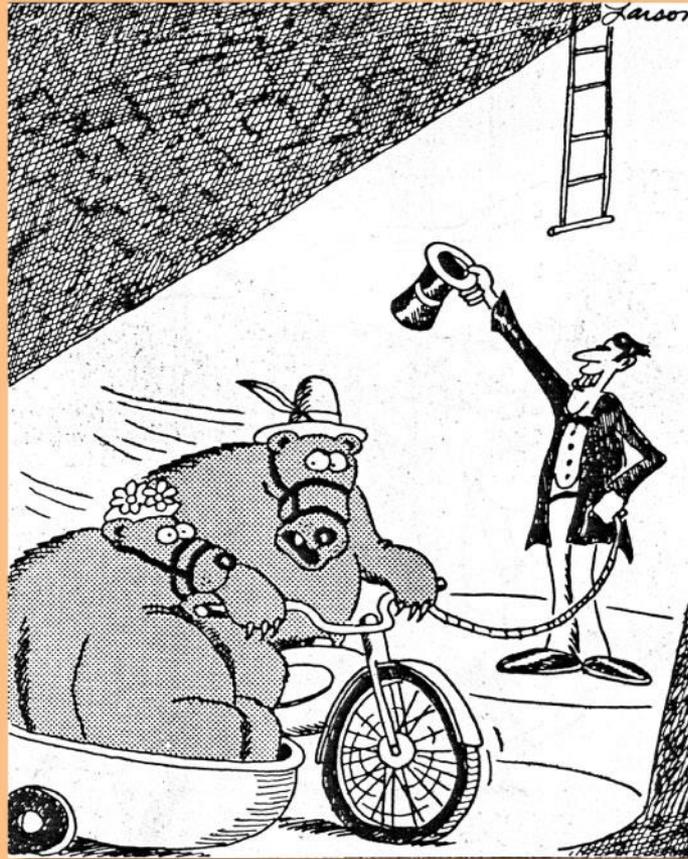


orbicularis oris



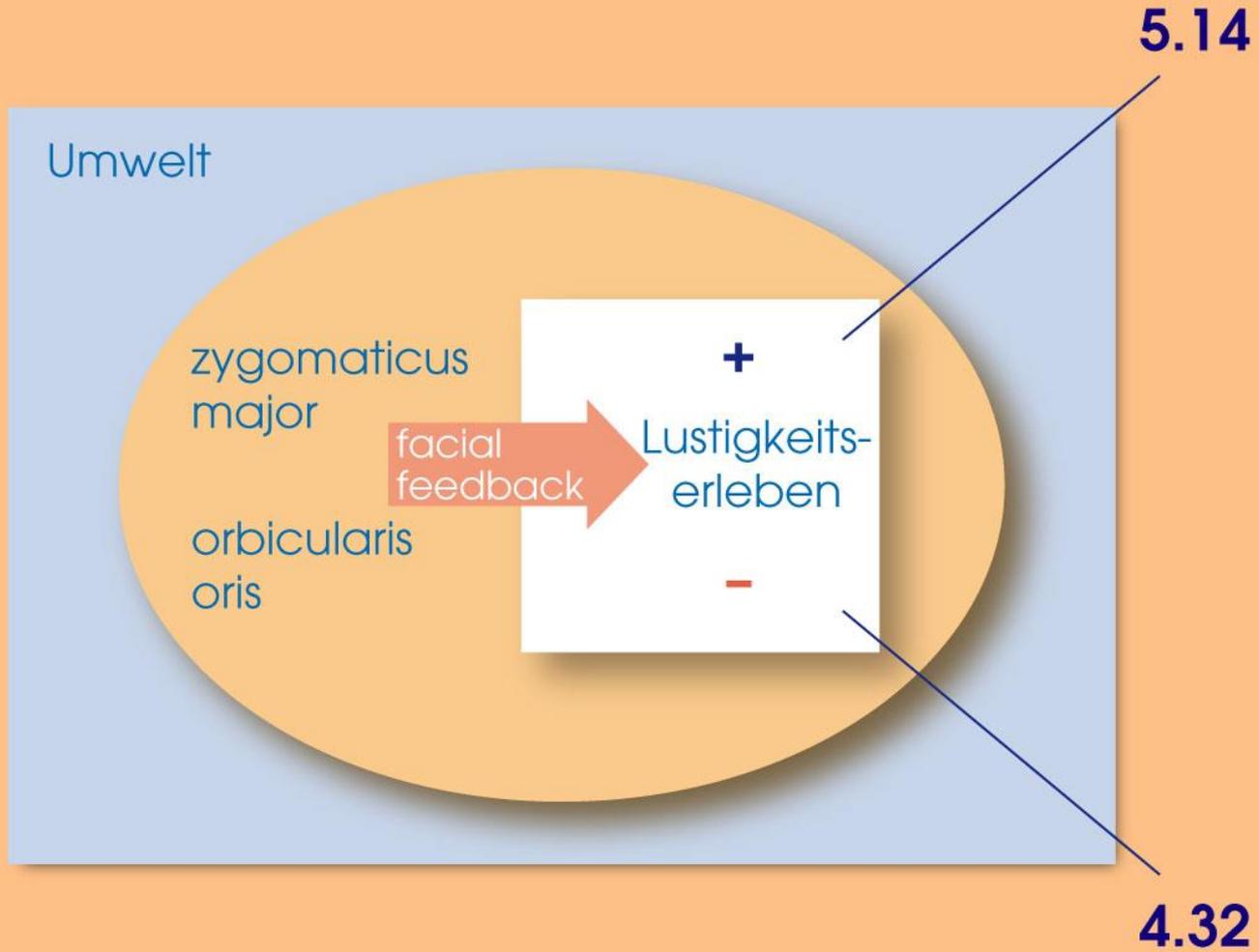
zygomaticus major

Strack, Martin und Stepper, 1988



“‘Sieht aus wie ein Falle’, habe ich gesagt. ‘Unsinn’, sagst du.
‘Eine Falle hier draußen im Wald aufstellen, das macht doch keiner.’”

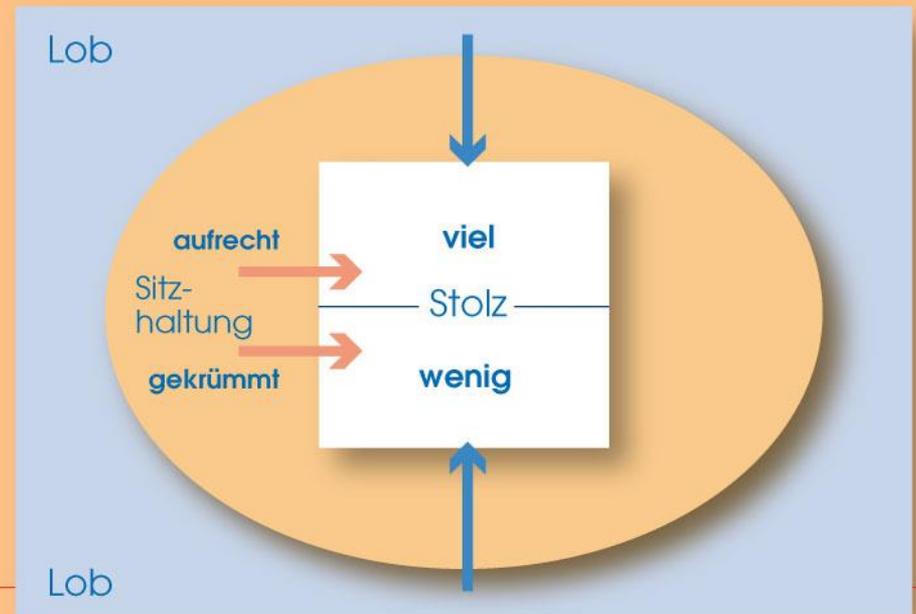




body feedback



Manipulation der Sitzhaltung durch
Arbeitsmöbel bei Stepper (1992)





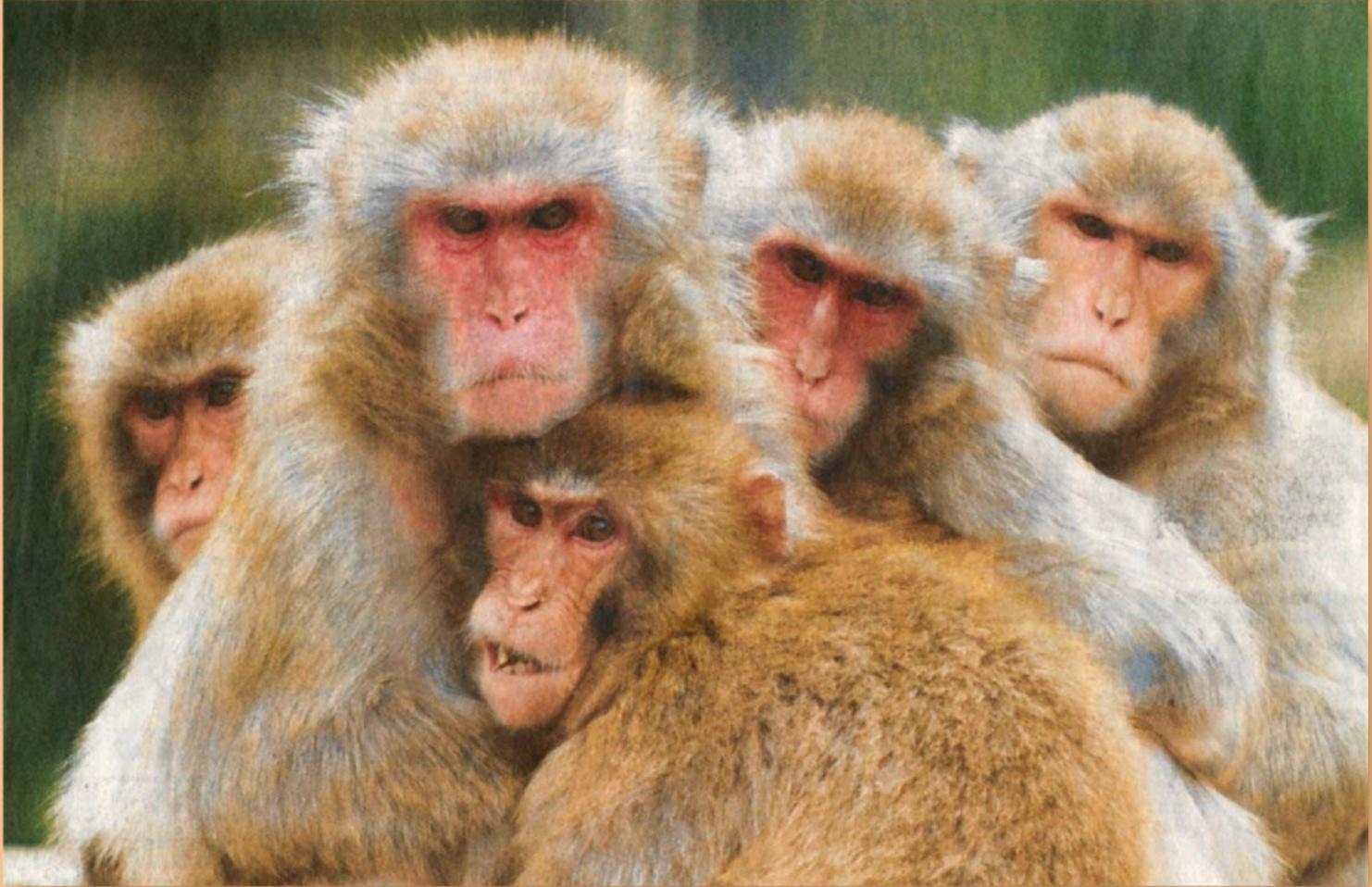
Wertschätzend Führen

Was bedeutet das
für das Gespräch ?

- **Selbst – Experiment I**
facial feedback



Facial Feedback



- **Selbst – Experiment II**
body – feedback

Naturfreunde Michelbach

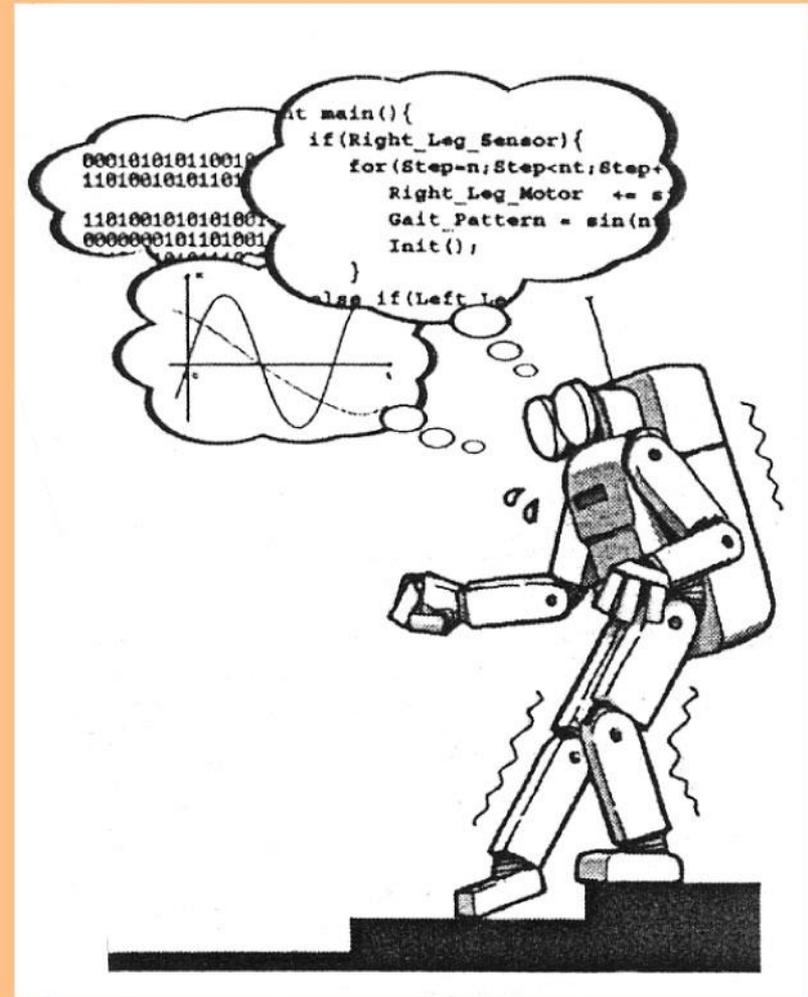




Praxisteil

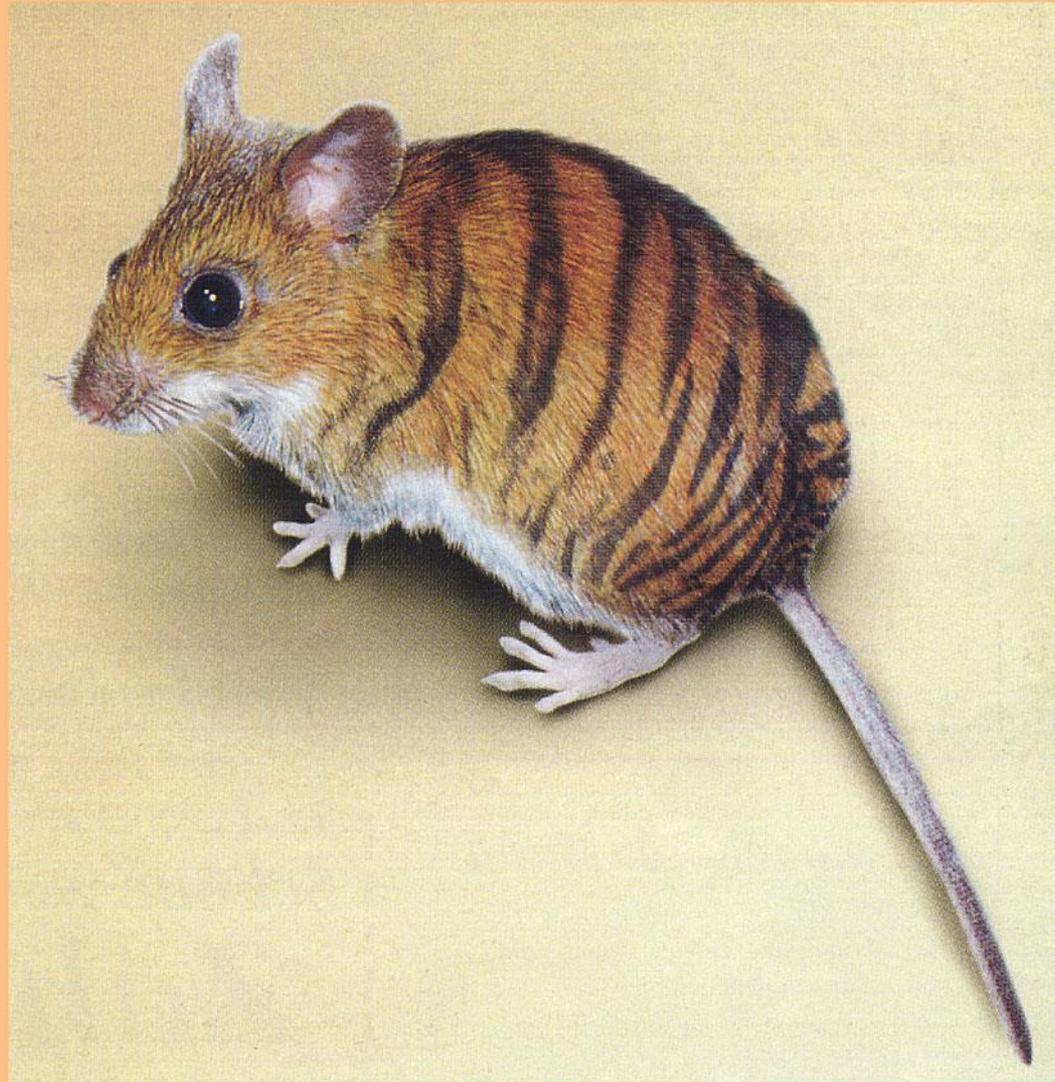
direkte Instruktion

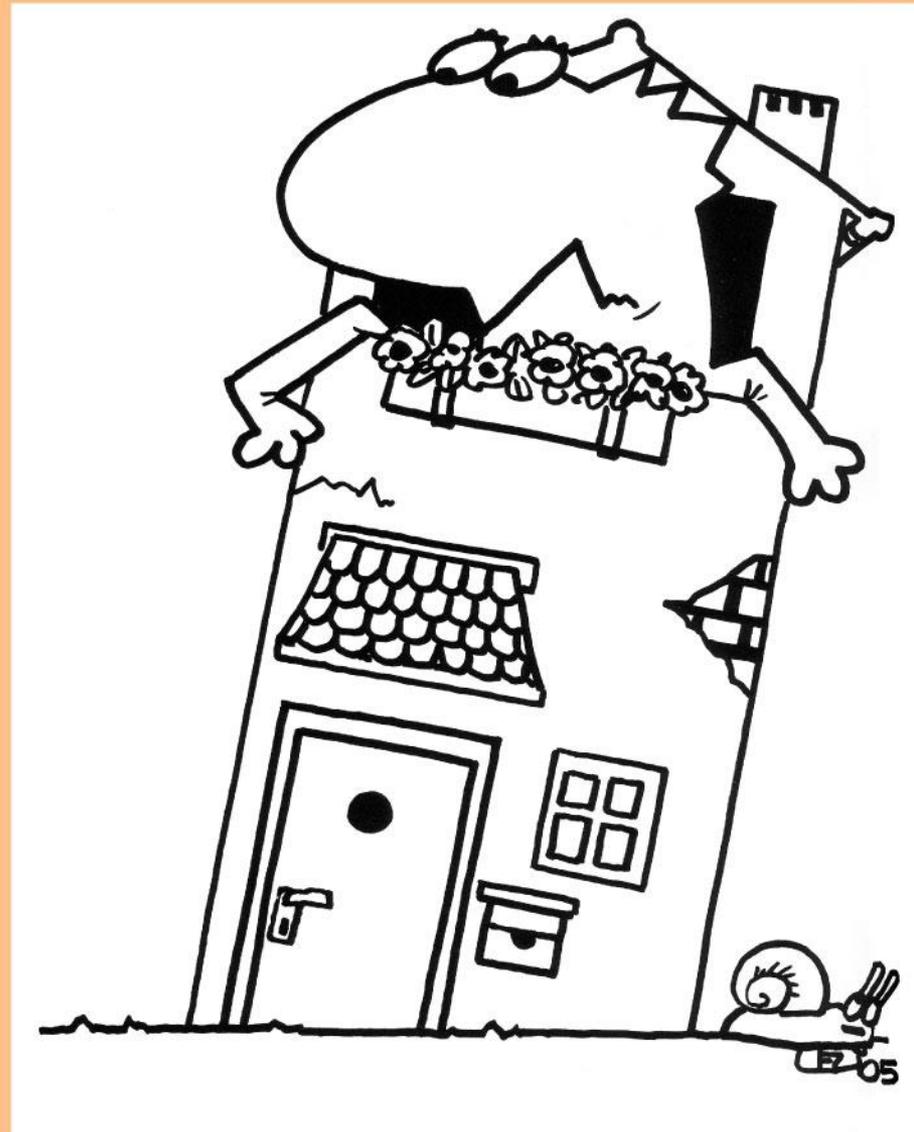
- erzeugt rechnende Roboter
- ... und versagt unter Belastung





Inkonsistenz







Wie erzeuge ich eine
authentische Stimmung?

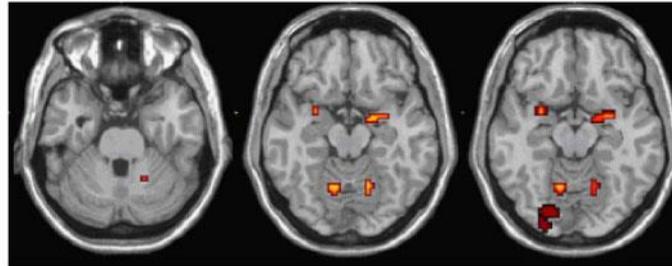
...mit Embodiment!



Der Körper kann Worte verstehen, in dem er ihren sinnlichen Gehalt im Gehirn simuliert.

Das Wort 'Zimt' aktiviert Geruchszonen im Gehirn

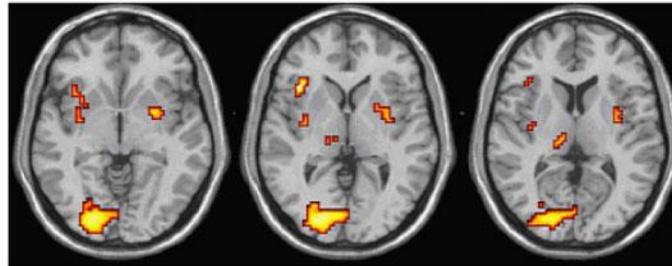
J. González et al. / NeuroImage 32 (2006) 906–912



Z = -30

Z = -18

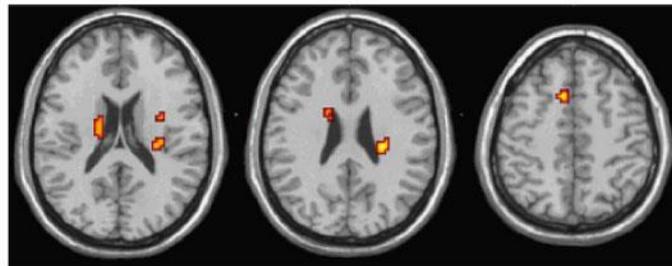
Z = -16



Z = -6

Z = 0

Z = 6



Z = 18

Z = 24

Z = 48



Man erleichtert dem Körper das Verstehen, wenn man Worte mit hohem **sinnlichen Gehalt** oder **Bilder** benutzt.

Wie bekomme ich
Zugriff auf den Körper ?



Haltungsarbeit:

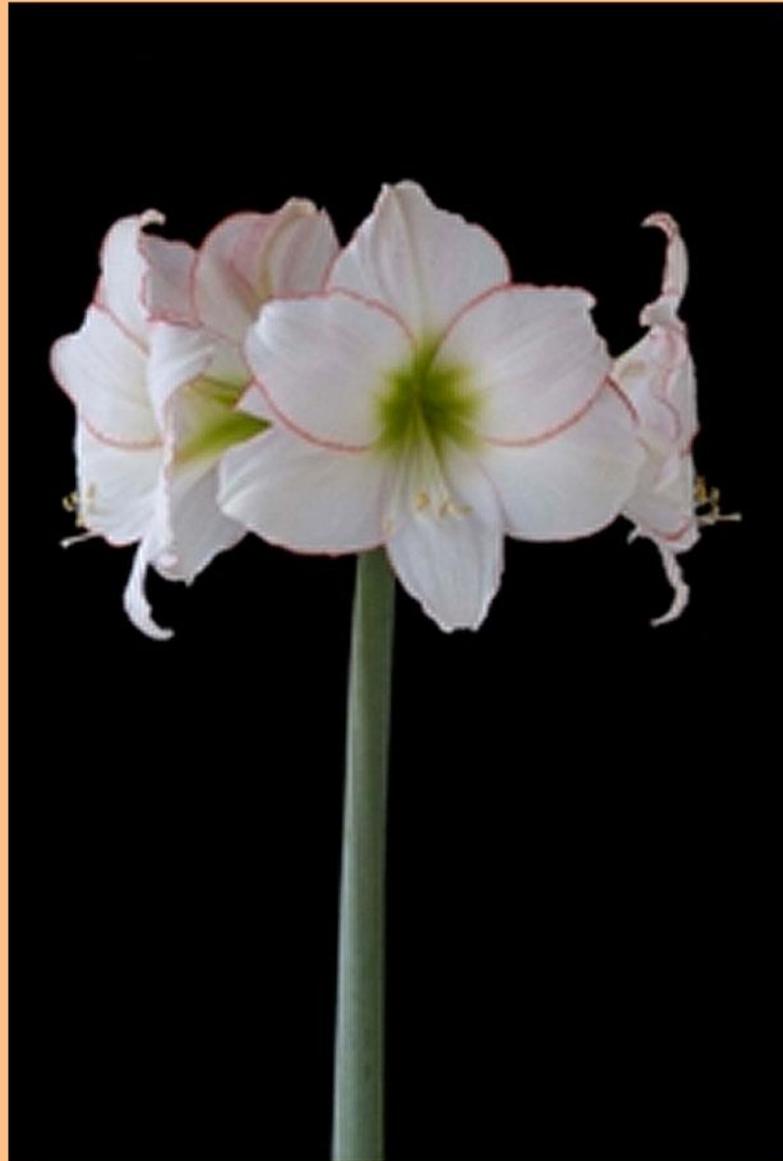
Bild → **Embodiment**



Fall-Beispiel:

Embodiment mit innerem Bild

Gastgeberin in Japan





Fussballstudie: Motto-Ziele von U14 Spielern



1907

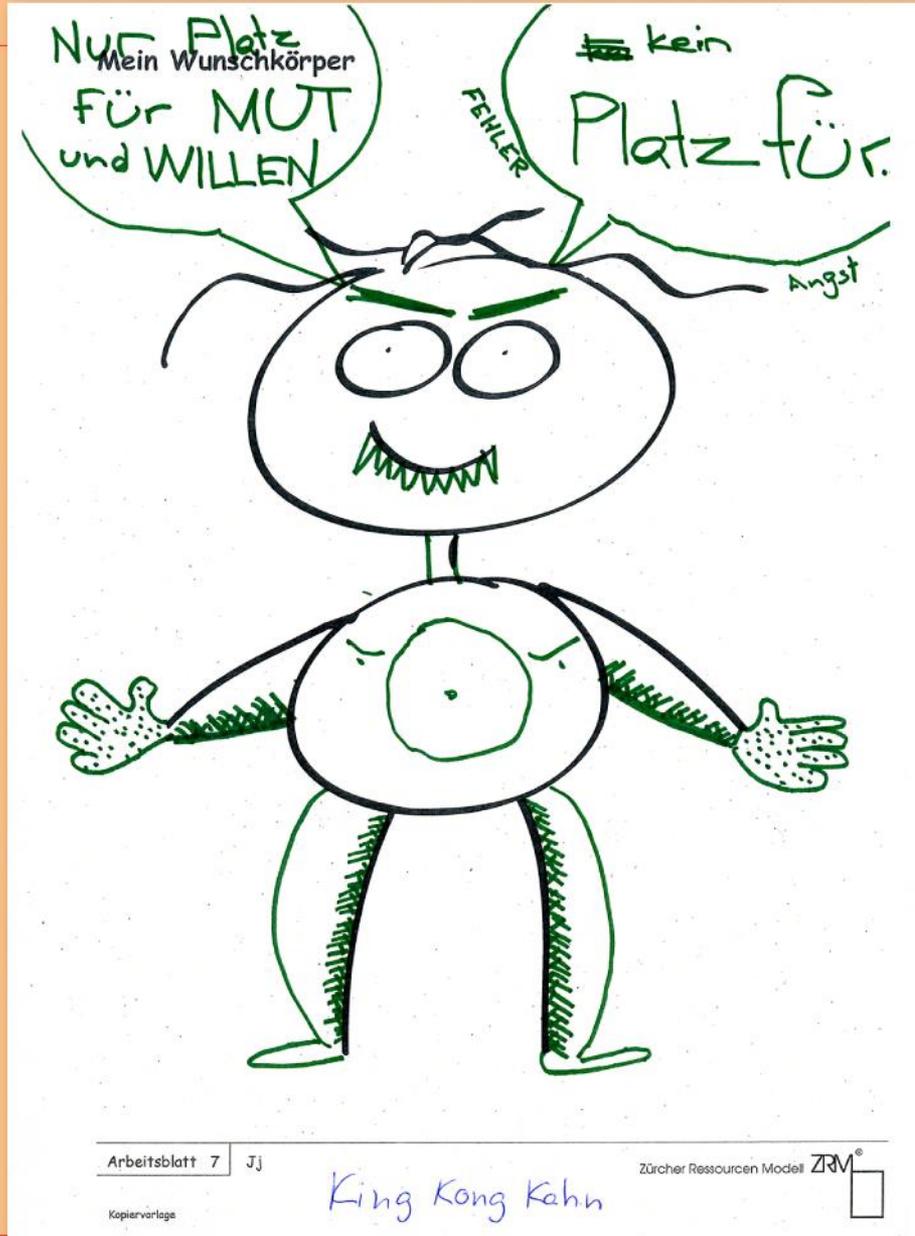
FC Concordia Basel



Swiss Olympic Medical Center

ISMZ

Ich bin KING KONG KAHN !



Maja Storch und der Pfarrer

Embodiment durch Arbeitsumwelt hervorgerufen

Zwei Gottesdienste,
zwei Kirchen, zwei Orgeln

Ein Pfarrer, eine Organistin





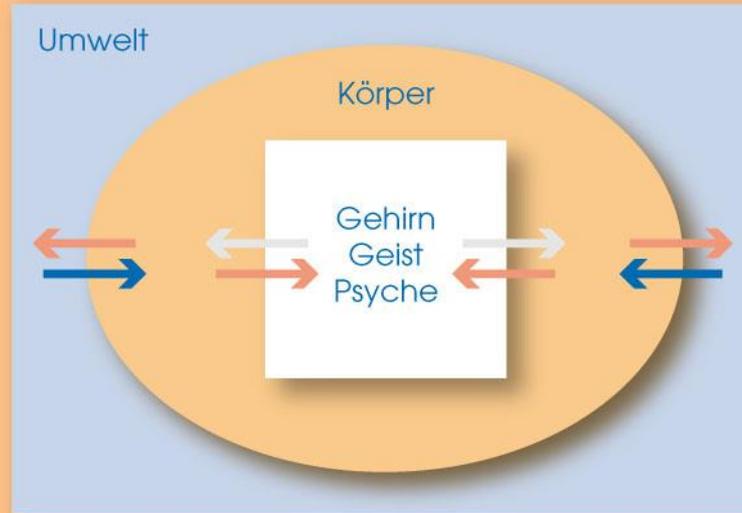






Embodiment – Modell

parallel und selbstorganisierend



Gehirn/Geist ist embodied, Körper und Gehirn/Geist sind embedded in die Umwelt und ergeben insgesamt ein selbstorganisierendes System

Es gibt **keine** vermittelnde Hauptzentrale

- Handlungsfähigkeit verbessern heisst Kopplungen optimieren



Idealfall:

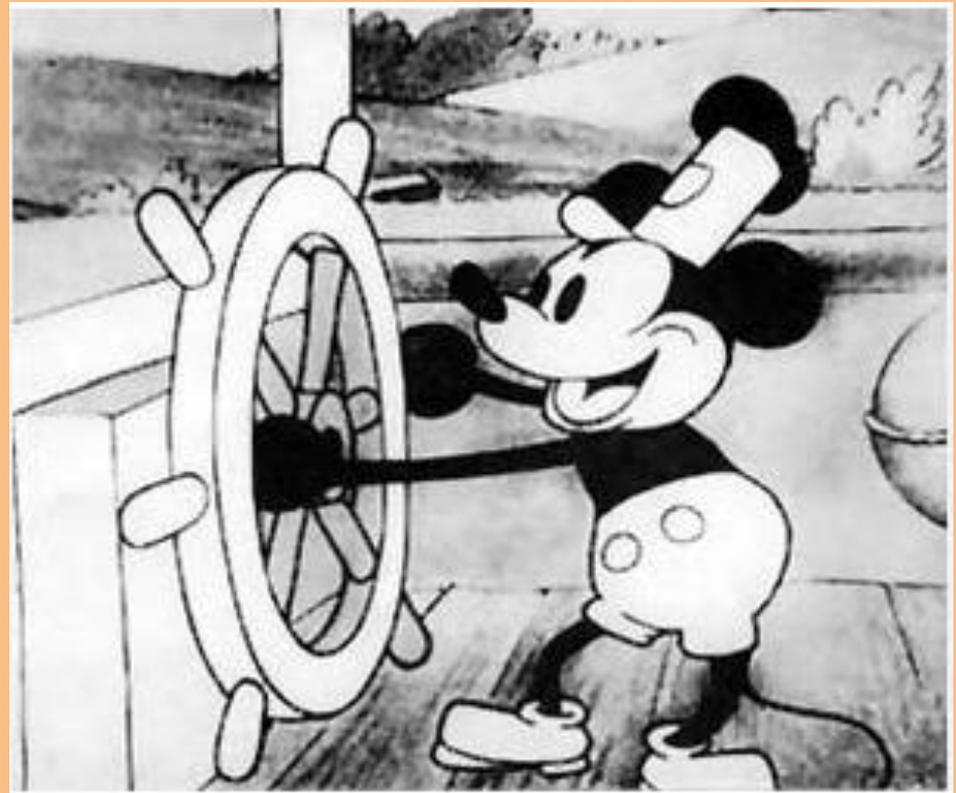
Inneres Bild **plus** Umwelt

Erwünschte Stimmung:

Aktionsbereitschaft,
Flexibilität, Einfluss nehmen



Der Wilkhahn mit der Trimension



Erwünschte Stimmung:

Ergebnisoffene,
freischwebende
Aufmerksamkeit



Jabba the Hutt





Grand Repos & Ottoman





Anregung für den Rundgang im Anschluss:



Möbelarrangements ausprobieren.



Darauf achten, welche Stimmung entsteht.



Walrosseier



Viel Spass im Körperhaus wünscht Ihnen

Maja Storch









